

Stolpethalbahn-Actien-Gesellschaft in Stolp i. P.

Gegründet: 22./9. 1893. Letzte Statutänd. 15./12. 1905. Eröffnet 15./8. 1894. Konz. von 1893 bezw. 1905 auf 99 Jahre. Betrieb der Kleinbahn Stolp-Budow (37,73 km), Spurweite 1,435 m. Urspr. Linie nur Stolp-Raths-Damnitz. Die G.-V. v. 17./6. 1904 beschloss Erwerb der Kleinbahnstrecke Raths-Damnitz-Jamrin mit Wirkung ab 1./8. 1906 u. Verlängerung dieser Linie nach Budow; Betriebseröffnung am 1./8. 1906. Den Betrieb führt die Kleinbahn-Abschnitt des Provinzialverbandes der Provinz Pommern in Stettin.

Kapital: M. 1 188 000 in 1188 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 568 000, erhöht zwecks Ankauf der Strecke Raths-Damnitz-Jamrin u. Bau der Linie Jamrin-Budow lt. G.-V. v. 17./6. 1904 um M. 620 000 in 620 neuen ab 1./8. 1906 div.-ber. Aktien, von denen der Staat M. 398 000 gezeichnet hat, während M. 222 000 der Landkreis Stolp u. die Prov. Pommern erhalten haben.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 284 626, Grund und Boden 33 000, Res.-Material. 10 699, Betriebs-Res. 423, Betriebsmittel-Res. 4453, Kassa 1451, Ern.-F.-Effekten 73 199, do. Material. 3440, Spez.-R.-F. 2550, Debit. 103 461. — Passiva: A.-K. 1 188 000, Grund u. Bodenkapital 33 000, Amort.-Kto 24 700, Ern.-F. 86 409, Abschreib.-Kto 5931, Spez.-R.-F. 3425, Disp.-F. 84 753 (Rückl. 25 000), R.-F. 31 799, Div. 53 460, Vortrag 5826. Sa. M. 1 517 304.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 8355, z. Ern.-F. 10 721, z. Spez.-R.-F. 870, Abschreib.-Kto 885, Betriebs-Kto 10 168, R.-F. 4354, Reingewinn 84 286. — Kredit: Vortrag 2416, Betriebsüberschuss 112 957, Zs. 2770, beschaffte Reserveoberbaumaterial. 246, do. Teile 1251. Sa. M. 119 642.

Dividenden 1894/95—1909/10: 2¹/₄, 2³/₄, 2³/₄, 2³/₄, 4, 4, 4, 3, 4, 4, 4, 8, 4, 3¹/₂, 4, 4¹/₂⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Kreiskommunalsekretär Gust. Bierhals, Stolp.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Landrat Dr. von Brüning, Stolp; Landes- u. Geh. Baurat Emil Drews, Landesrat Sarnow, Stettin; Rittergutsbes. Dr. P. Breyer, Crampe; Rittergutsbes. von Zitzewitz, Mutrin; Reg.-Rat Vogler, Köslin; Reg.-u. Baurat von Busekist, Danzig.

Zahlstelle: Stolp: Kreis-Kommunal-Kasse. *

Strassburger Strassenbahn-Gesellschaft in Strassburg i. Els. mit Zweigniederlassung in Stadt-Kehl.

Gegründet: 5./4. 1877. Letzte Statutänd. 19./12. 1899, 14./1. 1908 u. 10./8. 1909.

Zweck: Bau u. Betrieb von Strassenbahnen in Strassburg u. Umgebung (Länge ca. 57 km, Konz. bis 1./1. 1965); Linien: Bahnhof-Kehl, Bahnhof-Kehler Tor, Bahnhof-Ruprechtsau, Bahnhof-Neuhof, Bischheim-Neudorf (Ost), Kronenburg-Neudorf (West), Hönheim-Königshofen, Tivoli-Schirmeckertor, Schlachthausstaden-Lingolsheim, Rundbahn-Bahnhof-Breuschwickersheim, Metzgerplatz-Grafenstaden. — Die Ges. kann auch elektrische Stromlieferungsanlagen errichten und betreiben.

Ferner Betrieb der Nebeneisenbahnen Strassburg-Markolsheim nebst Abzweig, Boofzheim-Rheinau u. Erstein (Rheinstr.) nach Erstein (Reichsbahnhof) (Länge ca. 62 km, Konz. bis 1./1. 1984), Strassburg-Truchtersheim (Länge ca. 15 km, Konz. bis 1./1. 1985), Oberhausbergen-Westhofen (Länge ca. 21 km, Konz. bis 26./4. 1999), Lokalbahn Kehl-Lichtenau-Bühl (Länge ca. 39 km, Konz. bis 23./3. 1957) u. Kehl-Altenheim-Ottenheim mit Abzweig, Altenheim-Offenburg (Länge ca. 36 km, Konz. bis 20./11. 1946). Die Linie Schwarzach-Rastatt (Konz. bis 23./3. 1957, Länge 20,26 km) wurde am 2./5. 1909 eröffnet. Diese Nebenbahnen unterstehen der Eisenbahn-Bau- u. Betriebsordnung v. 4./11. 1904, sowie der Eisenbahn-Verkehrsordnung v. 23./12. 1908. Dampf- u. elektr. Betrieb. Am 1./8. 1910 betrug die Länge aller Linien 246 km. Die Ges. besass ult. März 1910: M. 50 000 Aktien der Lahrer Strassenbahn-Ges., worauf M. 40 000 abgeschrieben wurden; ausserdem noch 1 Aktie der Elsäss. Zuckerfabrik Erstein, nachdem der frühere Besitz von 8 Aktien zu einer zugelegt wurde; M. 7000 wurden darauf abgeschrieben.

Kapital: M. 5 000 000 in 1600 Aktien Ser. I (Nr. 1—1600) à M. 400, 360 Aktien Ser. II (Nr. 1—360), 2000 Aktien Ser. III (Nr. 361—2360), 2000 Aktien Ser. IV (Nr. 2361—4360) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 640 000, erhöht 1890 auf M. 1 000 000; die G.-V. vom 1. Juli 1897 beschloss fernere Erhöhung um M. 2 000 000 durch Ausgabe von 2000 Aktien, Ser. III à M. 1000. Diese Aktien erhielten vom Tage der jeweiligen Einzahlung bis zum Beginn des gesamten elektrischen Betriebes, längstens aber bis zum 30. Juni 1899, statt eines Anteils am Reingewinn 4% Bauzinsen; dieselben wurden im Sept. 1897 der Allg. Lokal- und Strassenbahn-Ges. in Berlin zu 115% plus Unkosten überlassen und waren im Febr. 1899 voll eingezahlt. Diese Aktien wurden den alten Aktionären 28. Febr. bis 30. März 1899 in der Weise zu 120,75% offeriert, dass auf je 2 alte Aktien à M. 400 eine neue à M. 1000 oder auf je 5 alte Aktien à M. 400 vier neue à M. 1000 oder auf je eine alte Aktie à M. 1000 zwei neue à M. 1000 erhoben werden konnten. Die a. o. G.-V. v. 14./1. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908 nach Massgabe der einzg. Beträge, übernommen von der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges. zu 103%, angeboten den alten Aktionären 3:2 zu 105% nach der am 1./4. 1909 er-